

# Was ist das Leben?

Text & Musik: Kurt Mikula

1. Es war mitten am Tage, da ist es geschehn. Laut und deutlich konnte man die Worte verstehn:  
„Wer von euch kann mir nun die Antwort geben, auf die Fragen aller Fragen: Was ist das Leben?“
2. In diesem Moment kommt grad die Biene zum Glück, von einer honighaltigen Blume zurück.  
„Ich sage nur eins: Verlass dich auf dein Gefühl. Das Leben ist ein Wechsel von Arbeit und Spiel.“
3. Plötzlich hört man jemand ans Fenster klopfen. Da fallen vom Himmel ein paar Regentropfen:  
„Wir wollen nicht stören. Wir wollen nur erwähnen, das Leben besteht aus Kummer und Tränen.“
4. Fröhlich und munter fliegt der Schmetterling, von einer Blumenblüte zur nächsten hin.  
Überall steckt er seine Nase hinein. „Das Leben ist Freude und Sonnenschein.“
5. „Du hast gut reden. Du hast gut lachen. Ich kann hier unten die Drecksarbeit machen.  
Als Maulwurf habe ich es wirklich nicht leicht, ein ewiger Kampf in der Dunkelheit.“
6. „Das ist noch gar nicht schau mich mal an, ich trage einen Strohhalm, der ist 10-mal so lang,  
und dreimal so schwer wie ich Ameise bin. Das Leben heißt Arbeit, sich plagen und mühn.“
7. Es lauert die Spinne in ihrem Versteck, Stunde um Stunde, rührt sich nicht vom Fleck.  
Irgendwann wird sich die Beute wohl im Netz verfangen Leben heißt warten, hoffen und bangen.
8. Die Raupe frisst und frisst und wird trotzdem nicht satt, alles macht sie nieder - Blatt für Blatt.  
Sie wird nichts übriglassen, sie wird nichts verschenken. Leben heißt vor allem an sich selber denken.
9. „Sei immer auf der Hut und sei immer bereit“, so meldet sich der Igel mit dem Stachelkleid.  
„Man darf sich einfach nicht alles gefallen lassen. Leben heißt gut auf sich selber aufpassen.“
10. Wer flitzt da im Geäst von Baum zu Baum? Ist das nicht ein Eichhörnchen und ich staun,  
wie schnell es all die Nüsse in der Erde versenkt. Leben heißt, dass man an die Zukunft denkt.
11. Ich habe nicht viel Zeit, ich muss gleich wieder fort!“, so meldet sich die Eintagsfliege plötzlich zu Wort.  
„Ich sage es ehrlich, ich möchte nicht lügen, für mich ist das Leben ein kurzes Vergnügen.“
12. Ohne zu murren, jahrein, jahraus, trägt sie auf dem Rücken ihr Schneckenhaus.  
„Ich habe die Antwort auf all deine Fragen. Leben heißt alles mit Geduld ertragen.“
13. Gerade ist das Morgenrot erwacht, hat uns einen neuen Tag mitgebracht  
und die Botschaft: „Sollte dir nicht alles gelingen, Leben heißt: Immer von vorne beginnen.“
14. Zum hundertsten Mal fliegt die Schwalbenmutter, unermüdlich bringt sie ihren Jungen das Futter.  
Und sollte jemals eins der Kleinen in Gefahr sein, Leben heißt für die, die man liebt, immer da sein.
15. Ich danke euch allen für eure Berichte, wie man hört, hat jeder seine Lebensgeschichte.  
So muss sich jeder selber wohl die Antwort geben auf die Fragen aller Fragen: Was ist mein Leben?